

„Gemeinsame Konten und Erbschaft: Was nach dem Tod passiert“

Ein gemeinsames Konto hat bedeutende Erbfolgen für Hinterbliebene. Erfahren Sie, wer erbt und wie Kontenart das Erbe beeinflusst.

Stand: 29.07.2024, 06:40 Uhr

Von: Juliane Reyle

Die Komplexität gemeinsamer Konten und ihre Bedeutung für Erben

Gemeinsame Konten sind in vielen Beziehungen ein praktisches Finanzinstrument, um Geldgeschäfte einfacher zu gestalten. Doch welche Folgen hat die Nutzung eines solchen Kontos im Erbfall? Es ist wichtig zu verstehen, wie sich das auf die Erbschaft und die Rechte der Hinterbliebenen auswirkt.

Erbschaftsfragen beim gemeinsamen Konto

Die entscheidende Frage ist, was mit dem Geld auf dem gemeinsamen Konto passiert, wenn einer der Kontoinhaber verstirbt. Grundsätzlich gibt es zwei Arten von gemeinsamen Konten: das „Oder-Konto“ und das „Und-Konto“. Diese Unterscheidung hat direkte Auswirkungen auf die Erbverhältnisse.

Unterschiede zwischen Oder- und Und-Konto

- **Gemeinsames Konto mit „Oder-Verfügung“:** Jeder Kontoinhaber kann unabhängig auf das gesamte Guthaben zugreifen. Im Todesfall eines Kontoinhabers fällt sein Anteil an die anderen Kontoinhaber über, was bedeutet, dass das Geld nicht zum Nachlass des Verstorbenen zählt. Dies kann jedoch zu Konflikten führen, insbesondere wenn andere Erben, wie Kinder, einen Pflichtteil beanspruchen möchten.
- **Gemeinsames Konto mit „Und-Verfügung“:** Hier müssen beide Kontoinhaber gemeinsam über das Konto verfügen. Stirbt einer der Kontoinhaber, gehört sein Anteil zum Nachlass, und die Auszahlung erfolgt entsprechend der Erbvereinbarung. In solch einem Fall kann es nötig sein, dass die Erben und der verbleibende Kontoinhaber das Guthaben gemeinsam aufteilen.

Erbfolgen rechtzeitig klären

Um unnötige Schwierigkeiten zu vermeiden, ist es ratsam, bereits zu Lebzeiten Klarheit über die Erbfolgen zu schaffen. Partner sollten sich darüber austauschen, was im Todesfall eines Kontoinhabers mit dem Geld auf dem gemeinsamen Konto geschehen soll. Bei speziellen Wünschen bezüglich der Verteilung des Erbes sollten diese auch mit der Bank und möglicherweise in einem Testament festgehalten werden.

Relevanz für die Gemeinschaft

Das Thema gemeinsame Konten ist über den individuellen Fall hinaus von öffentlichem Interesse. Es verdeutlicht die Notwendigkeit einer transparenten Kommunikation über finanzielle Angelegenheiten innerhalb von Partnerschaften und Familien. Auch in Zeiten von steigenden Erbschaftsstreitigkeiten ist eine proaktive Herangehensweise vor allem in finanziellen Belangen entscheidend.

Schlussfolgerung

Die Wahl eines gemeinsamen Kontos hat nicht nur praktische, sondern auch weitreichende rechtliche Implikationen für Erben. Daher sollten Personen, die diese Konten nutzen, sich der verschiedenen Möglichkeiten bewusst sein und frühzeitig Maßnahmen ergreifen, um ihre Vermögensverwaltung im Todesfall klar zu regeln. Solche Vorkehrungen können entscheidend dafür sein, künftige Konflikte zu vermeiden und eine faire Verteilung des Erbes zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de